

العلامة		عناصر الإجابة (الموضوع الأول)
مجموع	مجزأة	
7	0.5x4	I- Textverständnis 1. Richtig oder falsch a. falsch: Der deutsche Schriftsteller Thomas Mann wurde als Sohn eines Kaufmannes.....geboren. b. richtig: Thomas Mann zählt zu den bedeutendsten Schriftstellern und größten Essayisten des 20. Jahrhunderts. c. falsch: Sein literarischer Erfolg war der Roman „Buddenbrooks“ (1901), für den er 1929 den Nobelpreis für Literatur erhielt. d. richtig: Im Sommer 1952 kam Thomas Familie nach Europa zurück und wohnten ab 1954 in Zürich, wo er am 12. August 1955 starb.
		2. Fragen zum Text. a. Thomas Mann wurde am 6. Juni 1875 in Lübeck geboren. b. Von 1934 bis 1938 lebte die Familie Thomas in Küsnacht am Zürichsee. c. Er hinterließ viele Werke darunter: „Buddenbrooks (1939), „Lotte in Weimar“ und „Doktor Faustus,, (1947).
		3. Kombinieren Sie. 1=c /2=d /3=b /4=a
	1x3	4. Titel: Biografie von Thomas Mann (Andere Titel können berücksichtigt werden)
	0.25x4	II. SPRACHFÄHIGKEIT. A. Wortschatz. 1. Synonym: bekam = erhielt. 2. Gegenteil: lebte ≠ starb 3. Wortbildung. a) Verb: erzählen b) Kompositum: das Literaturwerk
	1	4. Übersetzung. ,,من 1896 إلى 1898 عاشت عائلة توماس مان بإيطاليا. ,,
	0.5	B. Grammatik. 1. Perfekt: Thomas Mann hat eine Privatschule in seiner Geburtsstadt besucht.
8	0.5	2. Präsens: Thomas Mann heiratet Katia Pringsheim.
	1	3. Passiv: Erzählungen und Romane werden von dem Schriftsteller geschrieben.
	0.50x2	4. Relativpronomen: Die Privatschule, die Thomas Mann besuchte, befindet sich in Lübeck. Das Musikstück, das der Komponist hinterlassen hat, war weltbekannt.
	1	5. Modalverb: Der Dichter muss sein Heimatland verlassen.
	0.25x4	6. Deklination: Der bekannte Schriftsteller hat mit dem letzten Werk einen großen Erfolg.
	1	III. Schreibfähigkeit. Plan
	3	Ideen Grammatik Stil
5	1	Orthographie

العلامة		عناصر الإجابة (الموضوع الثاني)								
مجموع	مجزأة									
07	0.5x4	I- Textverständnis.								
		1- Richtig oder Falsch?								
		a. Richtig: „ Medien sind Kommunikationsmittel weiter zu geben.“								
		b. Falsch: „ Fernseher und Radio traditionale Medien genannt.“								
		c. Falsch: „ Kinder und Jugendliche aufgewachsen“								
		d. Richtig: „ Deshalb sollten die Eltern kontrollieren und orientieren“								
		2- Fragen zum Text.								
		a. Zu den neuen elektronischen Medien gehört: das Internet, Smartphone und Tablets.								
		b. Die digitalen Medien bieten zahlreiche Möglichkeiten: Informationen finden, das Anschauen von Fotos und Profilen von Freunden und Bekannten								
		c. Die negativen Auswirkungen der digitalen Medien sind: Schlaf-und Essstörungen, Mangel an Konzentrationen, schlechte Schulleistungen und soziale Isolation								
08	0.25x4	3. Kombination :								
		<table><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr><tr><td>d</td><td>c</td><td>a</td><td>b</td></tr></table>	1	2	3	4	d	c	a	b
		1	2	3	4					
		d	c	a	b					
		4. Der Titel: Die Massenmedien / Die digitalen Medien. (Andere Titel können auch berücksichtigt werden).								
		II. Sprachfähigkeit:								
		A. Wortschatz:								
		1. Synonym: Nachrichten = Informationen								
		2. Gegenteil: früher ≠ heute								
		3. Wortbildung:								
a. (Substantiv → Adjektiv) möglich										
b. Ein Kompositum: der Datenaustausch										
05	0.25x4	4. Übersetzung: يهتم الأطفال والشباب أكثر بوسائل الإعلام الحديثة								
		B. Grammatik:								
		1. Perfekt: Die Eltern haben den Medienkonsum ihrer Kinder kontrolliert.								
		2. Präsens: Die Jugendlichen nutzen in der Freizeit digitale Medien.								
		3. Finalsatz: Viele Jugendliche benutzen heute neue Medien, damit sie Fotos und Videos austauschen können. / Oder: Viele Jugendliche benutzen heute neue Medien, um Fotos und Videos austauschen zu können.								
		4. Modalverb: Die Familie muss ihre Kinder sensibilisieren								
		5. Passiv: Die online Publikationen werden täglich von Jugendlichen kommentiert.								
		6. Deklination:								
		Die tägliche Nutzung von den modernen Spielkonsolen stört die Konzentration der Jugendlichen.								
		III. Schreibfähigkeit:								
1. Plan										
2. Ideen, Stil, Orthografie										
3. Grammatik										